

28 – 29. Mai 2014

# Rigimarsch 2014

 <p><b>RIGIMARSCH 2014</b> <i>am 28/29. MAI 2014</i></p>	<p>Distanz ca. 50 km Höhendifferenz 1'512 m Marschzeit 10½ – 12 h Leistungskilometer ca. 65 lkm</p>
	
	

Bereits zum zweiten begingen Hans-Ruedi, Svatana, Willy und Thomas den Rigimarsch, welcher traditionell in der Nacht vom Mittwoch auf den Auffahrts-Donnerstag stattfindet. Dabei wurden wir von den „Rigimarsch-Neulingen“ Ana, Bruno, Maria, Michael und Roland begleitet. Wir starteten um 19:45 Uhr im aargauischen Bremgarten und kamen um 07:25 Uhr auf der Rigi-Kulm an. Unterwegs legten wir bei der Reussbrücke Mühlau, bei der Zollbrücke Sins, in Rotkreuz, in Immensee und auf der Seebodenalp unterschiedlich lange Pausen ein, was zu einer Netto-Wanderzeit von 9 Stunden und 45 Minuten resultierte.

Um 18:45 standen wir im Sunnemärt-Center Bremgarten zur Registrierung an, um 19:45...



...standen wir für das obligate Startbild (fast) bockstill und dann ging es endlich los:



Durch die Strassen von Zufikon wandern wir via Emaus-Kapelle ans Reussufer

Wir wechseln über den Dominimi-Steg auf die linke Uferseite und...



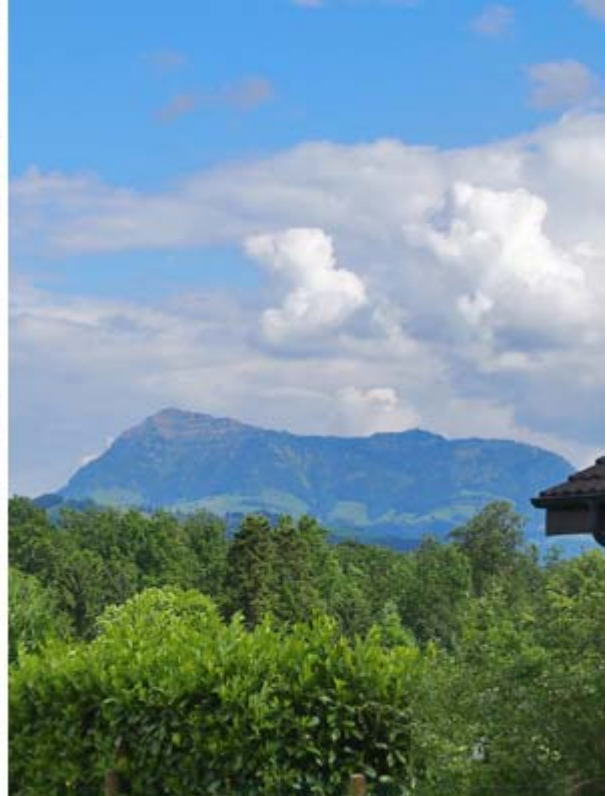
...sehen Reuss-aufwärts dieses schöne Spiegelbild

Nach weiteren wenigen Wanderminuten gehen wir entlang dem Flachsee, einem künstlich...



...angelegten Reservat für Wasservögel

Die Route folgt bis zur Brücke Mühlau dem Dammweg auf der linken Uferseite, welcher meist...



...beidseitig von Laubbäumen „eskotiert“ wird. Ist das Gelände einmal offen, läuft es einem kalt den Rücken hinunter, wenn in der Ferne unser Ziel, die Rigi Kulm sichtbar wird (Foto von Michael)

Nach 21:00 Uhr tritt die Abenddämmerung ein:



Bald werden die ersten Stirnlampen in Betrieb gesetzt:

Dies sieht dann so aus: Je weiter die vorangehenden entfernt sind, umso mehr erinnern die...



...Lampen und reflektierenden Beschichtungen tanzenden Glühwürmchen

Via Sins, Rotkreuz und Immensee erreichen wir den Aufstieg zur Seebodenalp:



Im einsetzenden Morgengrauen erkennen wir die Küssnachtsee (Foto von Michael)

Nochmals Hühnerhaut; auf der Seebodenalp angekommen, zeigt sich die Rigi in ihrer vollen Grösse:



Nach einer Marathondistanz erwarten uns noch verbleibende 800 Höhenmeter! (Foto von Michael)

Und die Route zur Staffel ist oft steil, rutschig und (immer) Kräfte-raubend:



Ein wieder einmal geschlossenes Feld visiert den ersten Steilhang an (Foto von Hansruedi)

Doch umso näher das Ziel kommt, umso mehr werden die letzten Kräfte mobilisiert:  
(Foto von Hans-Ruedi)



Wir freuen uns, um 07:30 Uhr hinter diesem erlösenden Banner stehen zu dürfen:



Mein Dank geht an Ana, Bruno, Hans-Ruedi, Maria, Michael, Roland, Svatava und Willy für die angenehme, unkomplizierte und aufgestellte Begleitung auf dieser anspruchsvollen Tour.

Herzliche Grüsse

Thomas

NOTE: Diese Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert.